

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Histrion-gallicus, comico-satyricus, sine exemplo

oder die Weltberühmten Lust-Comödien ..

Molière

Nürnberg, 1700

Der Dritte Auftritt

urn:nbn:de:bsz:31-103756

Auffstoß! Verräther/ du hast mir nicht gesagt/
daß sie selbst hier wäre.

Scanarell.

Mein Herz/ Ihr habt mich nicht darum
gefraget.

Don Juan.

Ist sie toll/ daß sie ihr Kleid nicht geendert/
und daß sie an diesem Ort hier mit ihren Land-
Aufzug kommet.

Der Dritte Austritt.

Frau Elvira/ Don Juan/ Scanarell.

Frau Elvira.

Wollet ihr mir die Gnade thun/ Don Juan/
um mich recht zu erkennen/ und kan ich aufs
wenigste hoffen/ daß ihr euch würdiget/ das
Gesicht nach dieser Seite zu kehren.

Don Juan.

Madam/ ich gestehe es/ daß ich erhaschet bin/
und daß ich mich euerer allhier nicht vermuhet.

Frau Elvira.

Ja/ ich sehe wol daß ihr mich nicht vermuh-
tet/ und ihr seyd von der Wahrheit überfallen
worden/ aber ganz anders als ich hoffte/ und be-
redet mich die Art worinnen ihr erscheinet völ-
lig/ was ich zu glauben abschlug: Ich be-
wundere meine Einfalt und die Schwachheit
meines Herzens/ in dem ich an einer Verräthe-
ren zweiffeln können/ die mir so viel Wahr-
scheinungen bekräftigten: Ich bin allzugut gewe-
sen/

sen/ ich bekenne es/ oder vielmehr gar zu nar-
 risch/ indem ich mich selbst betrügen und bemü-
 hen wollen/ meine Augen und Verstand Lügen
 zu straffen : Ich habe Ursachen gesucht/ um
 gegen meiner Weichherzigkeit/ die Minderung
 eurer Freundschaft/ die es an euch gesehen/ zu
 entschuldigen/ und ich habe wegen einer so ei-
 lenden Abreise mir hundert rechtmässige Ursa-
 chen ausdrücklich erfunden/ um euch eines Ver-
 brechens wegen zu rechtfertigen/ dessen euch mei-
 ne Vernunft anklagte. Meine rechtmässige
 Argwöhne hatten mir täglich gut zu sagen/ ich
 wiese hier die Stimme/ die euch meinen Augen
 verbrechbar vorstellte / zurück / und hörte mit
 Lust 1000. lächerlichen Erdichtungen zu / die
 euch meinem Herzen unschuldig vormahleten.
 Allein letztlich will diese Antreffung nicht mehr zu
 lassen zu zweifeln/ und der Augenblick/ der mich
 empfangen/ lehret mich weit mehrere Sachen/
 als ich zu wissen verlangte : Ich will aber den-
 noch wol zufrieden seyn/ aus eurem Munde die
 Ursachen eurer Abreise zu vernehmen. Redet
 Don Juan. Ich bitte euch/ und lasset uns se-
 hen auf was Art ihr euch zu rechtfertigen wis-
 set.

Don Juan.

Madam / hier sehet ihr den Scanarell/ der
 weiß warum ich verreiset bin.

Scanarell.

Ich mein Herr/ ich weiß nichts davon/ wañs
 euch beliebt.

Frau

Frau Elvira.

Wohlan/ Scanarell/ redet/ es verschläget
nichts aus wessen Munde ich seine Ursachen
höre.

Don Juan.

Fort/ rede doch mit der Frauen.

Scanarell.

Was wollet ihr das ich sage?

Frau Elvira.

Trettet näher herzu/ weil man es also haben
will/ und saget mir ein wenig die Ursachen von
dieser so gähnen Reise.

Don Juan.

Wilt du nicht antworten?

Scanarell.

Ich habe nichts zu antworten / ihr verieret
euch mit eurem Diener.

Don Juan.

Wilt du antworten/ ich sage dir's?

Scanarell.

Madam.

Frau Elvira.

Was.

Scanarell.

Mein Herz.

Don Juan.

Wann

Scanarell.

Madam/ die Eroberer / der Alexander und
die andern Leute seyn Ursacher unserer Abreise:
Das ist Herz/ alles was ich sagen kan.

Frau

Frau Elvira.

Gefället es euch / Don Juan / uns diese schöne Geheimniß zu erklären.

Don Juan.

Madam euch die Wahrheit zu sagen.

Frau Elvira.

Ach wie übel wisset ihr euch zu vertheidigen / nach dem ihr ein Hoffmann seyd / der solche Sachen gewohnt haben soll / ihr erbarmet mich / daß ich euch in einer solchen Verwirrung sehen soll / warum waffnet ihr eure Stirne nicht mit einer edlen Unverschämheit ? Warum schwöret ihr mir nicht / daß ihr stets in einer Meinung gegen mich seyd / daß ihr mich stets mit einer unvergleichlichen Hitze liebet / und daß nichts fähig sey / euch von mir abzureisen als der Tod ? Warum saget ihr mir nicht / daß eusserst wichtige Sachen euch gezwungen haben / ohne mir davon gegebne Nachricht / zu verreisen / daß wider euren Willen ihr einige Zeit hier warten müßet / und daß ich nur immer wieder dahin kehren möchte / woher ich gekommen / mit Versicherung / daß ihr mir auf den Fuß folgen wollet / so bald es euch wird möglich seyn / nach dem es ganz gewiß / daß ihr brennet mich wieder anzutreffen / und daß ihr von mir entfernt / alles erduldet / was ein Leib leiden muß / der von seiner Seele geschieden ist : Sehet wie ihr euch vertheidigen / und nicht also stumm dastehen müßet.

Don Juan.

Ich muß bekennen / Madam ; Daß ich die Gabe

Gabe.
ein auf
sagen/
euch bin
der an
ich nicht
stehen.
euch m
nen
den fe
zu für
sen M
über d
zurück
aus ei
die ev
und
heffig
und
be da
ders se
ne Un
hab ic
und e
Bari
einen
und d
von ab
Daß u

Ach
gatz u

Gabe sich zu verstellen nicht habe/ und daß ich ein aufrichtiges Herz trage. Ich will euch nicht sagen/ daß ich stets in einerley Gedancken gegen euch bin/ und daß ich vor Liebe brenne euch wieder anzutreffen/ weil es endlich gewiß ist/ daß ich nicht verreisset bin/ als blosser Dings euch zu fliehen/ nicht zwar um einige Ursachen/ die ihr euch möget vorstellen/ sondern wegen eines reinen Gewissens Zwangs/ und weil ich nicht glauben kan/ mit euch länger ohne Sünden leben zu können; Es ist mir einiger Zweifel aufgestossen/ Madam/ und ich habe die Seelen-Augen/ über das was ich thate/ aufgethan; Ich habe zurück gedacht/ daß/ indeme ich euch zu ehlichen/ aus einem Kloster entführet/ ihr eure Gelübde/ die euch an etwas anders verbunden/ gebrochen/ und daß der Himmel über dergleichen Sachen heftig eiffere. Die Keue hat mich überfallen/ und fürchte ich den himmlischen Zorn; Ich habe dafür gehalten/ daß unsere Ehe nichts anders sey/ als ein verstellter Ehebruch/ der uns eine Ungnade von Oben herab ziehe/ und endlich hab ich mich bemühen sollen/ eurer zu vergessew/ und euch das Mittel zu geben/ zu euren ersten Banden zu kehren. Wollet ihr / Madam/ einen so heiligen Gedancken euch widersetzen/ und daß/ wann ich mich unterstünde euch davon abzuhalten/ ich den Himmel auf mich reizte? Daß um . . .

Frau Elvira.

Ach Bösewicht! Jetzt kenne ich dich ganz und gar/ und zu meinem Unglück kenne ich dich/ da

E

es

es nicht mehr Zeit ist / und da eine solche Erkänntnuß mir zu nichts mehr / als zu meiner Verzweifflung dienen kan ; Allein wisse / daß dein Laster nicht ungestraft bleiben wird / und daß eben der Himmel / mit dem du spielst / mich an deiner Treulosigkeit zu rächen wissen wird.

Don Juan.

Scanarell / der Himmel.

Scanarell.

In Wahrheit ja / wir fragen untereinander viel darnach. (wir foppen uns wol drüber)

Don Juan.

Madam.

Frau Livira.

Es ist genug / ich mag nichts mehr davon hören / und klage mich selbst an / daß ich schon zu viel davon gehöret habe. Es ist eine Leichtsinigkeit / wann man seine Schande zu viel ausleget / und soll bey solchen Sachen ein edles Herz / auf das erste Wort seinen Antheil nehmen : Warte nur nicht / daß ich mich hier mit Vorrückungen und Beschimpfungen werde sehen lassen : Nein / nein / ich habe keinen Zorn um ein eitles Wort heraus zu blasen / und alle seine Hitze behält sich meine Rache zuvor ; Ich sage dir noch einmal / der Himmel wird dich strafen / du Meinendiger / wegen des Unrechts so du mir thust / und wo der Himmel nichts hat / daß dich fürchten machen könnte / so fürchte wenigstens den Zorn einer beleidigten Frauen.

Scanarell.

Wann das Nagen des Gewissens dich begreifen könnte.

Don

Don Juan

Nach einem kurzen Nachdencken.

Lasset uns gedencken auf die Vollstreckung
unfers verliebten Vorhabens.

Scanarell.

Ach was vor einen verdammten Herrn sehe ich
mich verbunden zu dienen.



Die Andere Handlung.

Erster Auftritt.

Scharlotta/ Petergen.

Scharlotta.

Hey unsern treuen Peterlein/ du hast dich zu
rechter Zeit eingefunden.

Petergen.

Warum nicht/ es hat keine Stecknadel Spi-
ße gemangelt / daß sie nicht alle boede ersoffen
wären.

Scharlotte.

Ist es dann der Morgenwind/ der sie über
den Hauffen geworffen.

Petergen.

Ena/ wohl/ Scharlotta/ ich will dir alles er-
zehlen/ wie es zugangen/ und was der andere
gesaget/ ich hab sie am ersten wahr genommen/
Ja am ersten wahr genommen habe ich sie: End-
lich kamen wir am Ufer des Meers/ ich und der
grosse Lucas/ und wir brachten unsere Zeit hin
mit dem Erdschollen die wir einander nach dem

2

Kopff